

Landeshauptstadt Magdeburg - Die Oberbürgermeisterin -		Datum 17.07.2023 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat V	Amt V/02	

INFORMATION

I0201/23

Beratung	Tag	Behandlung
Die Oberbürgermeisterin	01.08.2023	nicht öffentlich
Kulturausschuss	23.08.2023	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	24.08.2023	öffentlich
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	24.08.2023	öffentlich
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	05.09.2023	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	06.09.2023	öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	07.09.2023	öffentlich
Stadtrat	14.09.2023	öffentlich

Thema: Die Arbeit der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit und Initiativfonds Gemeinwesenarbeit im Jahr 2022

Das Jahr 2022 war insbesondere in der ersten Jahreshälfte noch immer geprägt von den Auswirkungen bzw. Einschränkungen der Corona-Pandemie. Im Verlaufe des Jahres normalisierte sich die Tätigkeit der Arbeitsgruppen immer weiter. Führten die 22 Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit im Jahr 2021 insgesamt nur 62 Sitzungen durch, so lag die Zahl im Jahr 2022 mit 104 durchgeführten Sitzungen bereits wieder deutlich höher und nur knapp unter dem sonstigen Durchschnitt. Einige Arbeitsgruppen haben innerhalb der Pandemiezeit Mitstreiter eingebüßt, was dazu führte, dass die Aktivitäten nicht so rasch wieder in Schwung gekommen sind.

Die Themen, mit denen sich die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit beschäftigten, waren insbesondere Verkehrssicherheit, Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit im Stadtteil. Der Soziale Dienst der Landeshauptstadt Magdeburg stellte sich in den Arbeitsgruppen vor und der Großteil der Arbeitsgruppen beschäftigte sich mit dem Bänkekonzept der Landeshauptstadt Magdeburg, analog dem Papierkorbkonzept im Jahr 2021.

Auch im Jahr 2022 wurden die Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit regelmäßig von Verwaltungsmitarbeitern besucht, um bestehende Probleme/Fragen zu klären. Besonders häufig wird das Tiefbauamt, das Stadtplanungsamt und der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe eingeladen.

Die vielfältigen Projekte, welche aus dem Initiativfonds gefördert worden sind, erreichten nach Angaben der Projektumsetzenden insgesamt knapp 60.000 Menschen in den Stadtteilen.

Die Themenschwerpunkte der einzelnen GWA-Gruppen werden im Weiteren entsprechend der in der Verwaltung vorliegenden GWA-Protokolle dargestellt.

Alt Olvenstedt

- 8 Arbeitsgruppensitzungen
- Umbenennung einer Haltestelle
- Wunsch nach einer Lichterweltfigur
- Geringer Zulauf im Jugendclub
- Verkehrssicherheit
- Fläche/Brache am Friedhof
- Fehlende Straßenbeleuchtung
- Vermüllung des Bolzplatzes auf einem Schulgelände, eventuelles Nutzungsverbot ab 17 Uhr
- Fehlende Mehrzweckhalle im Stadtteil
- Wunsch nach einer 30er Zone vor einer Grundschule
- Neugestaltung des Gebietes „Alte Quelle“ am Teich
- Ansiedlung der Magdeburger Pilzmanufaktur im ehemaligen Aldi-Markt Agrabstraße
- Idee zur Beschilderung historischer Gebäude

Alte Neustadt

- 1 Arbeitsgruppensitzung mit 12 Teilnehmenden
- Inbetriebnahme eines Bücherschranks und einer Fahrrad-Station im Familienhaus
- Gründung eines Vereins „Magdeburg für Europa“
- Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Herstellung eines Radfahrschutzstreifens und von Bushaltestellen in der Ernst-Lehmann-Straße
- Zugeparkte abgesenkte Bordsteine
- Nicht angeleinte Hunde

Altstadt

- 5 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Projekte für die Belebung des Hasselbachplatzes
- Bänke auf dem Domplatz
- Diskussion über Ersatz für ehemaliges McDonalds
- Verwaiste Werbetafeln eines Restaurants in der Neustädter Straße/Jakobstraße
- Unterschriftensammlung gegen Ausbau der Fläche Trümmerberg Sternbrücke
- Innenstadtentwicklung

Beyendorf, Sohlen

- 4 Arbeitsgruppensitzungen
- Flaschencontainer, die nicht regelmäßig geleert werden
- Schwierigkeiten beim Finden von Baumstandorten im Rahmen der Aktion „Mein Baum für Magdeburg“
- Ortsentwicklung – Nutzung von LEADER-Programmen denkbar
- Diskussion über Aufwertung des Soziokulturellen Zentrums
- Nutzung des Sportplatzes durch Magdeburger Vereine (Befürchtung eines Spielverbots für einheimische Mannschaften)
- Erarbeitung einer Vereinsbroschüre Beyendorf-Sohlen
- Klärung einer Notwasserversorgung nach Privatisierung der Brunnen
- Sanierung des Beyendorfer Kriegerdenkmals in 2023

Buckau

- 6 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Querung Paradieschen-Spielplatz Dorotheenstraße/Gaertnerstraße
- Verkehrssicherheit Aldi-Parkplatz
- Spielplätze für Kinder/Freiflächen in neu bebauten Gebieten
- Bodenversiegelung auf Neubaufächen

- Fehlende Fahrradständer am Buckauer Bahnhof und im Bereich des Brewkau
- Errichtung eines Schwarzen Bretts
- Trockenheit in Grünanlagen, Gieß-Events
- Aktion „Dreh deinen Kiez“ als Teil der europäischen Woche der Mobilität
- Beteiligung am World Cleanup Day
- Bebauungsgebiete Buckau-West
- Idee: Tunnel Coquiststraße /Freie Straße als lebendige Galerie zu gestalten
- Arbeitsgruppe Radabstellanlagen
- Nachhaltigere Gestaltung des Stadtteils (Rückbau von Versiegelung, Pflanzung von großen breilkronigen Bäumen)
- Müllecken im Stadtteil

Fermersleben, Salbke, Westerhüsen

- 4 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 19 Teilnehmenden
- Pünktlichkeit der MVB
- Vermüllung Faulmannstraße und Sülze
- Hunde im Stadtteil
- Lagerfeuer am Salbker See, fehlende ausgewiesene Grillstandorte
- Fehlender Hochwasserschutz
- Ausbau Faulmannstraße
- Soziale Lage im Stadtteil (deutliche Verschlechterung in den letzten Jahren, hohe Armut, interkulturelle Konflikte, fehlende soziale Angebote und Maßnahmen, fraglicher Fortbestand des „Saftladens“, fehlender geeigneter Standort für ein ASZ)
- Wunsch nach Jugendclub
- Situation der Salbker Seen
- RAW und Fahlberg-List-Pläne

Kannenstieg

- 7 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden
- Wiedereröffnung des Bowlingcenters am Pfahlberg
- Überlegungen zur Errichtung einer Lichterweltfigur
- Zustand von Gebäuden im Stadtteil
- Verkehrsbehinderungen durch falsch parkende Autos
- Verbale Attacken und Belästigung älterer Menschen im Stadtteil
- Beteiligung an „Magdeburg putzt sich“
- Umsetzung von Verkehrsschildern
- Sitzbänke für den Stadtteil
- Gefährdete Sicherheit auf Fußwegen durch Fahrradfahrende
- Haltestellen im Stadtteil
- Vorbereitung einer Chronik zum Jubiläum „50 Jahre Nord“

Leipziger Straße, Hopfengarten

- 5 Arbeitsgruppensitzungen
- Ergänzungswahl für den Sprecherrat
- Fehlende Hundekot- und Abfallkörbe
- Überlegungen zur Errichtung einer Lichterweltfigur
- Konstituierung einer AG Verkehr und Oberflächenwasser
- Baumaßnahmen im Stadtgebiet
- Wunsch nach einem Verkehrskonzept
- Entwicklung am Hopfenplatz
- Häufige Einbrüche im Wohngebiet
- Behinderung des fließenden Verkehrs durch beidseitiges Parken in Wohngebieten
- Verschmutzung im Stadtteil

Lemsdorf

- 1 Arbeitsgruppensitzung mit 8 Teilnehmenden
- Haltestellensituation Harzburger Straße
- Suche nach Kandidaten für den Sprecherrat

Neu Olvenstedt

- 6 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden
- Diskussionen über Unterstützungsmöglichkeiten für die Ukraine
- Zukunft der Schulsozialarbeit
- Planungen für die „Marktbreite“, schlechter Gebäudezustand
- Zukunft des Bauspielplatzes
- Anfrage Nutzung von (Wohn-)Räumen als offene Beratungsangebote
- Vermüllung im Stadtgebiet

Neue Neustadt

- 4 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Schließung eines Standortes des Ordnungsamtes aufgrund zu geringer Besucherfrequenz
- Vermüllung im Stadtteil
- Verkehrsführung Zufahrt zum REWE-Markt
- Ideensammlung Lichterweltfigur
- Umgestaltung des Nicolaiplatzes
- Reinigung des Bolzplatzes durch Jugendliche
- Graffiti-Projekt für Stromkästen
- Pilotprojekt des Stadtteilmanagements: Zusammenarbeit mit Jobcenter, sozialräumliche Beratung
- Beschädigung von Bäumen am Nicolaiplatz
- Neuer Spielplatz hinter KJH Knast

Neustädter Feld

- 6 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 13 Teilnehmenden
- Neuwahl Sprecherrat
- Papierkörbe und Bänke im Stadtteil
- Ideenwettbewerb für eine Zeitschrift/Broschüre für das Neustädter Feld
- Kita-Sanierung
- Spielplatzumbau Floraparkgarten
- Sauberkeit im Stadtteil
- Verdreckte Haltestellen
- Neues Centermanagement im Florapark

Neustädter See

- 6 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 19 Teilnehmenden
- Ankündigung der Sanierung des Stegs am Neustädter See
- Beschwerden über bauliche Veränderungen an einem Kiosk
- Situation IGS und Leibnitz-Schule
- Wunsch nach Fontäne auf dem Neustädter See
- Parksituation in der S.-Allende-Straße
- Malaktion und Benefizveranstaltung für Frieden in der Ukraine
- Wunsch nach Lichterweltfigur
- Neupflanzungen an Barleber Straße
- Schmierereien und laute Musik auf südlichem Seerundweg

- Verkehrssituation am Magdeburger Ring (hohe Lärmbelastung, hohe Umweltbelastung)
- Pläne der Wobau und MWG zu Mehrfamilien- und Reihenhäusern im Schrotebogen
- Sachstand Seeblick
- Baumfällungen an Endstelle der MVB
- Lange liegende Laubhaufen, die zu Rasenschäden führen

Nordwest, Neu Olvenstedt

- 7 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 24 Teilnehmenden
- Öffentliche Toilette am Olvenstedter Scheid
- Wunsch nach Einfriedung der Hundeauslaufwiese in der Robert-Koch-Straße/Rennetal
- Sichtung eines Waschbären in der Siedlung
- Nahversorger im Stadtteil
- Wunsch nach Erhalt der Schul- und Kita-Sozialarbeiterinnen
- Aufwertung und Neugestaltung der Sport- und Skateranlage
- Gespräche mit Betreibern des offenen Treffs des VSB 1980 e. V. über Zukunft
- Probleme durch Baustelle am Holzweg
- Unterbringung eines „Systemsprengers“ in einer ehemaligen Kita, Anwohner in großer Sorge

Ostelbien

- 14 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 36 Teilnehmenden
- Petition „Kalenberger Straße“ (zu hohe Geschwindigkeiten, fehlende Straßenbeleuchtung)
- Sachstand zu Planungen und Baufortschritt in Bezug auf den Deichbau
- Wunsch nach besserer Einbeziehung der Bewohner zum Thema Stadtteilzentrum Cracau
- Neuer Strombrückenzug
- Barrierefreiheit im Stadtteil
- Bürgerversammlung zum Bebauungsplan „Heumarkt Teilbereich A“
- Regelmäßige Sammlung von Spenden für Aktion „Mein Baum für Magdeburg“
- Neuwahl/Bestätigung des Sprecherrates
- Ehemalige Traglufthalle, Einbindung von Jugendlichen bei Gestaltung des Areals
- Zustand von Straßen
- Gefahrenstellen an Wasserfallbrücke durch zu schnelle Fahrradfahrer
- E-Roller im Stadtgebiet
- Wunsch nach Instandsetzung des Hochwasseranzeigers am Pechauer See

Ottersleben

- 4 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 17 Teilnehmenden
- Auswirkungen der Pandemie und der Beschränkungen im Stadtteil
- Personalmangel in Kindertageseinrichtungen
- Schulsozialarbeit
- Sponsorensuche für die Kinderstadt „Ottopia“
- Weitere Lichterweltfigur für den Stadtteil
- Unterbringung/Begleitung von Flüchtlingen
- Vereine im Stadtteil gewinnen viele Mitglieder
- Neuer Wehrleiter für die freiwillige Feuerwehr
- Fehlende Anbindung an ÖPNV der Osterweddinger Straße und der Siedlung
- Vorbereitung des Anbaus für Fahrzeuge der Feuerwehr
- Beteiligung an Initiative „Otto pflanzt“ – Suche nach Pflanzpartnern/Helfern

Reform

- 2 Arbeitsgruppensitzungen
- Initiierung einer Idee zur Reform der Lichterwelt (Ideensammlung)
- Idee der Gründung eines Bürgervereins
- Neuwahl des Sprecherkreises
- Bänkekonzert
- Wunsch nach Fahrstuhl in der Stadtteilbibliothek
- Überlegungen zur besseren Einbindung ausländischer Bewohner
- E-Scooter im Stadtgebiet (liegen überall herum)
- Wunsch nach einer separaten Kriminalitätsstatistik für den Stadtteil

Rothensee

- 4 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 27 Teilnehmenden
- Einladung von ALT-OB Hr. Dr. Trümper und NEU-OB Frau Borris zur Verabschiedung bzw. Begrüßung
- Nachhaltige Energie aus Rothensee
- Vorstellung der neuen Regionalbereichsbeamten der Polizei
- Umfrage der AG GWA „Ideenfindung 2022 für Rothensee“ (fehlende Papierkörbe, Einbeziehung hinzuziehender Familien in den Stadtteilen, Bedarf an Wochenmarkt/Trödelmarkt, Anbringen eines Sorgen-Wunsch-Briefkastens, Brachflächen für Eigenheimbau gewinnen, Pflege und Sanierung des Sportplatzes an der Grundschule, Errichtung von E-Ladesäulen, Erweiterung der Lichterwelt)
- Stand der Streckensanierung MVB
- Stand der Grundwassersanierung auf dem Gelände der ehemaligen Großgaserei
- Bewerbung für ein Projekt für die Herstellung eines Fahrradweges zw. Rothensee und Barleber See im Rahmen des Leader-Programms der EU → nicht angenommen
- Sanierung und Gestaltung der Fassade der ehemaligen Umformerstation neben Kita „Badeteichstraße“
- Organisation einer Vortragsreihe „Klimawandel, Umweltschutz und Nachhaltigkeit“
- Seniorenfreundlichkeit; Infrastruktur und Verkehrswege
- Optimierung der Straßenführungen/Umleitung während der Baumaßnahmen am August-Bebel-Damm (massive Beschwerden über Verkehrsbelastung)

Stadtfeld Ost

- 4 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 18 Teilnehmenden
- Neubauprojekt M1 (Mixed-use-Quartier an der Ecke Olvenstedter Str./Maxim-Gorki-Straße)
- Diskussion über Zukunft der Hermann-Gieseler-Halle (Wunsch nach Erhalt)
- Baustellen im Stadtteil
- Verschmutzung und Neugestaltung des Olvenstedter Platzes
- Fahrradabstellanlagen
- Stadtratsantrag zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für den Stadtteil
- Ausbau des Radroutennetzes im Stadtteil
- Weitere Treffpunkte für Jugendliche
- Falschparker in Kreuzungsbereichen
- Verkehrsberuhigung und Lärmreduzierung auf dem Magdeburger Ring
- Ruhestörung auf dem Schellheimer Platz

Stadtfeld West, Diesdorf

- 5 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 25 Teilnehmenden
- Baustellensituation im Stadtteil
- Wunsch nach sicherer Überquerung der Beimsstraße und weiterer Querungshilfe am Diesdorfer Graseweg und Liebknechtstraße

- Anregung zur Prüfung der Kurvenradien an Kreuzung Gr. Diesdorfer Straße und Hannoversche Straße
- Zu kurze Ampelphase für Fußgänger in Zerrennerstraße
- Spielende Kinder auf NP-Parkplatz in Diesdorf
- Umgestaltung des Walbecker Platzes (unbedingter Wunsch nach Verschattung)
- Spielplatz Diesdorf-Süd nicht mehr ausreichend für Anzahl der Kinder
- Verbesserungsvorschläge für barrierefreie Haltestelle am Westfriedhof
- Schulwege nach Neufestsetzung der Schuleingangsbezirke
- Leerer Wohnblock am Westring
- Beleuchtung Schroteradweg
- Wohn- und Parksituation in der Beimssiedlung

Sudenburg

- 7 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 20 Teilnehmenden
- Bolzplatz in der Salzmannstraße
- Initiierung einer Jugend-GWA
- Umbau Eiskellerplatz
- Intel-Ansiedlung und die Auswirkungen auf den Stadtteil
- Ukraine-Hilfe
- Barrierefreie Gestaltung des Eingangs der Ambrosiuskirche
- Verkehrskonzept Sudenburg
- Situation von Geschäften in Sudenburg
- Haltestellensituation Halberstädter Straße

Werder

- 4 Arbeitsgruppensitzungen mit durchschnittlich 24 Teilnehmenden
- Verkehrseinschränkungen während des Baus der Strombrückenverlängerung
- Unangemessenes Verhalten von Radfahrern bei der Benutzung der Gehwege auf der Zollbrücke
- Nicht ausreichende Ausleuchtung der Straßen am Abend
- Idee der künstlerischen Gestaltung von Stromkästen
- Sichtfenster in Hochwasserschutzmauer mit Pflanzen bewachsen
- Eingeschränkte Kurveinsicht bei Unterquerung der Friedensbrücke (zu viel Gebüsch)
- Wunsch, auf dem „Balkon“ in der Oststraße an der Alten Elbe eine Bank aufzustellen

Initiativfonds Gemeinwesenarbeit

Im Jahr 2022 stand den 22 Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit das reguläre Gruppenbudget in Höhe von 51.200 Euro (2.327,27 Euro je AG GWA) zur Verfügung.

Insbesondere die erste Jahreshälfte 2022 war weiterhin geprägt von Einschränkungen aufgrund der Corona-Pandemie. Im Sommer und Herbst entspannte sich die Lage zusehends und Projekte wurden geplant und umgesetzt und Sitzungen fanden statt. Einige Arbeitsgruppen hatten jedoch Schwierigkeiten, ihre Arbeit wiederaufzunehmen.

Insgesamt wurden 100 Projektanträge gestellt. Davon wurden 88 Projekte mit insgesamt 50.076,60 Euro aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit gefördert. Anhand der Angaben in den eingereichten Verwendungsnachweisen wurden mit den 88 geförderten Projekten ca. 60.000 Teilnehmende erreicht.

Aus sieben Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit heraus wurden Anträge auf Restmittel (Mittel, die nach dem 30.09.2022 in allen Arbeitsgruppen noch nicht verplant waren) in Höhe von

22.056,56 Euro gestellt. Es konnten jedoch nicht alle Anträge auf Restmittel bewilligt werden, da die Restmittel nicht ausreichend waren (ca. 12.000 Euro konnten nicht bewilligt werden).

Sieben Arbeitsgruppen stellten Anträge auf Erstattung von Sachkosten.

Die Differenz zum gesamten Initiativfonds (51.200,00 Euro) und den tatsächlich ausgezahlten Fördermitteln (50.076,60 Euro) in Höhe von 1.123,40 Euro beruht auf Rückforderungen nach Prüfung von Verwendungsnachweisen und darauf, dass nicht alle geplanten Mittel auch tatsächlich abgerufen worden sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Umfang der aus dem Initiativfonds Gemeinwesenarbeit geförderten Projekte für das Jahr 2022.

Arbeitsgruppe	beantragte Projekte	unterstützte Projekte	Sprecher - kosten	Ausgaben in Euro
Alt Olvenstedt	2	2		1.466,71
Alte Neustadt	2	1		1.100,00
Altstadt	2	1	1	147,07
Beyendorf, Sohlen	4	2		550,00
Buckau	4	4		2.320,00
Fermersleben, Salbke, Westerhüsen	4	4		1.262,00
Kannenstieg	4	4	1	2.325,33
Leipziger Straße, Hopfengarten	3	3		2.300,00
Lemsdorf	3	3		2.250,00
Neu Olvenstedt	4	4		3.080,00
Neue Neustadt	1	1	1	510,00
Neustädter Feld	7	7		1.921,68
Neustädter See	5	5	1	2.327,27
Nordwest, Neu Olvenstedt	7	7		2.827,27
Ostelbien	9	8		2.387,00
Ottersleben	10	10		6.027,27
Reform	6	6		5.677,27
Rothensee	4	4	1	2.827,27
Stadtfeld Ost	3	2		1.748,25
Stadtfeld West, Diesdorf	5	2	1	2.061,11
Sudenburg	8	5		2.633,83
Werder	3	3	1	2.327,27
Gesamt	100	88	7	50.076,60